



Spiel durchgezogen

Mit einer eindrücklichen, über 60 Minuten konstant durchgezogenen, Leistung verabschiedet sich der EHC BW Dübendorf in die Sommerpause.

Und nach diesem letzten Spiel kann man nur hoffen, dass diese Pause so schnell als möglich vorübergehen mag, denn wenn man als Team so auftritt, wird es für jeden Gegner schwer. Verdammt schwer.

Leider fehlte in den vergangenen Spielen die Konstanz, welche es auf diesem relativ hohen hockeytechnischen Niveau braucht, um die Gegner in die Schranken zu weisen.

Genau genommen spielte BW Dübi nur im ersten und letzten Saisonspiel konstant und hielt über 60 Minuten die Konzentration und den Fokus aufrecht.

Doch dieses letzte Meisterschaftsspiel war eine Demonstration von dem, was mit diesem Team möglich ist und welches Potenzial in ihm schlummert. Das Resultat lässt es vielleicht nicht auf den ersten Blick erahnen, doch hatte man das Spiel in allen drei Zonen zu jederzeit im Griff und unter Kontrolle.

Nie hatte man das Gefühl, dass der EHC Blau Weiss Dübendorf dieses Spiel auch nur im Ansatz aus der Hand geben könnte. Zu bissig war man als Mannschaft heute. Die Laufbereitschaft war immens und der Wille zu siegen gross. Zudem waren die Mannen in Blau und Weiss an diesem Abend auch sehr gut organisiert und jeder Einzelne spielte taktisch eine hervorragende Partie.

So wurde dann auch bereits in der 6. Minute das Score durch Andy Müller eröffnet. Nach einem sehenswert vorgetragenen Angriff über Ben Zimmermann und Simon Gisler, versorgte Müller, als alter Routinier, die Scheibe mit einem platzierten Schuss in den entfernten rechten Torwinkel. „Riesa Chista“! Das die St. Galler, welche sehr kompakt auftraten, top organisiert waren und mit sehr viel Kampf dagegenhielten, nur 72 Sekunden später ausgleichen konnten, beeindruckte die vor Tatendrang strotzenden Dübendorfer überhaupt nicht. Konsequenter verfolgten sie den Gameplan und zogen ihr Spiel durch.

Und immer wieder liefen die Dübendorfer.

Die Verteidiger des EHC St. Gallen wurden schon im Aufbau vehement unter Druck gesetzt. Vor allem der aufsässige und nimmermüde Andrea - Dario Hubmann eroberte, durch seine couragierte und generöse Einsatzbereitschaft, schon in der Offensivzone eine Scheibe nach der anderen. Wenn nach 60 Minuten nicht die Sirene gehornt hätte, er würde immer noch forchecken. Beindruckend.

Dieser konstante Druck ermöglichte Patrik Steiner noch vor der Pause zum Schuss zu kommen ;-). Sein platzierter Slapshot von der blauen Linie führte zum 2:1-Pausenstand.

Die gezogenen Lehren.

Es benötigte eine Ermahnung durch einige erfahrenere Spieler, um nicht in die schon geübte Selbstzufriedenheit zu fallen. Doch dieses Mal klappte die Gratwanderung! Die Konzentration und die positive Anspannung blieben auch in der Drittelpause hoch.

Nun galt es schliesslich noch eine Unterzahl Situation zu überstehen, welche noch 35 Sekunden, zu Beginn des zweiten Drittels, dauerte.

Doch kaum wieder von der Leine gelassen erzielte Patrick Christoffel das 3:1. Alleine vor dem St. Galler Torhüter liess er sich nicht zweimal bitten. Doch nennenswerter ist hier das Laserzuspiel von Alex Bickel, welcher ihn, mit einem perfekt getimten Pass in den Lauf, auf der gegnerischen blauen Linie lancierte. Augenweide! (Anmerkung der Redaktion: Nicht immer glauben, was im offiziellen Matchtelegramm des SEHV steht, den nicht alle Schiedsrichter besitzen die Klasse Übersicht eines Alexander Bickel ☺)



Mit diesem Resultat ging es dann auch in die zweite Drittelpause. Denn es gelangen dem EHC Blau Weiss Dübendorf keine weiteren Treffer. Die schlechte Chancenauswertung gilt es den auch als einzigen, kleinen Kritikpunkt anzumerken.

Ansonsten bedurfte es keiner weiteren Worte mehr. Das Kribbeln war förmlich in der Kabine spürbar. Dementsprechend sicher trat man im letzten Drittel auf.

Souverän nach Hause gebracht.

Nach dem 4:1 in der 45. Minute, schien die Sache gelaufen.

Nach einem gewonnenen Bully durch Prai Koller, zeigte Köbi Paubel wieder einmal, was für ein Schuss der besitzt und knallte den Puck in die Maschen. Quick release!

Kleiner Wehrmutstropfen.

Bei einem Entlastungsangriff der St. Galler in Unterzahl schoss der Stürmer in einer Kombination aus Verzweiflung und Frustration von hinter der blauen Linie auf das Tor. Sicher verschwand die Scheibe im Fanghandschuh des bisher souverän auftretenden Toby Arn. Doch die Hockeygeister liessen die Scheibe wieder heraus – und in das Tor kullern. Kommentar vom heutigen Ersatz Goalie Fabian Stoll: „Habe schon lange gesagt, dass der Fanghandschuh zu klein ist.“ ☺

Doch auch hier zeigte es sich, dass man wirklich ein Team ist. Jeder half weiterhin jedem und in jeder Phase des Spiels war die Entschlossenheit, diesen Sieg niemals hergeben zu wollen, zu spüren.

Diese geschlossene Mannschaftsleistung war der Schlüssel zum verdienten Sieg.

Immer wurde seitens BW agiert und die St. Galler zu einer Reaktion gezwungen.

Chapeau.

Hier erwartet uns noch einiges.

Zuerst gilt es aber noch die Konzentration für das kommende Biertraining und den Mannschaftsabend aufrechtzuerhalten. ☺

Freuen wir uns auf das Kommende.

Freuen wir uns auf nächste Saison. Freuen wir uns auf diese Jungs. Freuen wir uns auf Eishockey.

AGDuebiSUF

Man oft the Match:

Andrea Dario Hubmann #24

Womenizer and Forchecking Duracell Machine





4. Liga, OS, Grp 4

KEB Im Chreis; Dübendorf, 16.02.2015 20:55

EHC BLAU-WEISS
DÜBENDORF - EHC ST. GALLEN

4:2 (2:1,1:0,1:1)

Zuschauer: 19

Schiedsrichter: Szeligowski Piotr, Müller Dominic; Linesmen: ,

Tore		Tore	
05:31	Müller Andrea (Gisler Simon, Zimmermann Benjamin)	06:43	Bühler Raoul (Ackroyd Matthew, Terraroli Jan)
14:51	Steiner Patrik		
23:15	Christoffel Patrick (Demont Marco)		
44:49	Paubel Jakob (Koller Prai)	50:00	Haag Andreas
Strafen		Strafen	
18:35	Christoffel Patrick 2 Min. / Haken	21:57	Zischg Stefan 2 Min. / Haken
34:06	Demont Marco 2 Min. / Haken	24:06	Richter Benedikt 2 Min. / Halten
59:12	Christoffel Patrick 2 Min. / Haken	49:47	Pedernana Ron 2 Min. / Haken
		52:13	Siegwart Marco 2 Min. / Beinstellen
Aufstellung		Aufstellung	
Torhüter 37 - Arn Tobias (00:00)	Torhüter 1 - Stoll Fabian	Torhüter 33 - Scherrer Renato (00:00)	
Verteidiger 45 - Rüegg Thomas 33 - Wettstein Gregor 8 - Demont Marco	Verteidiger 66 - Steiner Patrik 14 - Mangold Gil 84 - Bickel Alexander	Verteidiger 55 - Siegwart Marco 16 - Bühler Domenic 8 - Terraroli Jan 69 - Geiges Pascal	Verteidiger 42 - Zischg Stefan 14 - Richter Benedikt 46 - Jegen Adrian
Stürmer 58 - Christoffel Patrick 17 - Gressbach Patrick 91 - Paubel Jakob 20 - Koller Prai	Stürmer 78 - Müller Andrea 24 - Hubmann Andrea-Dario 80 - Gisler Simon	Stürmer 67 - Baur Ronny 22 - Petrjanos Filip 7 - Zimmermann Benjamin	Stürmer 77 - Ackroyd Matthew 26 - Riederer Christian 88 - Bühler Raoul
		Stürmer 39 - Haag Mario 19 - Pedernana Ron 38 - Ulbrich Patrick	Stürmer 40 - Haag Andreas 10 - Stäheli Sandro
Headcoach Patrick Christoffel		Headcoach Flückiger Jürg	